

Schulinterner Lehrplan SII Französisch für die Q1 FvS Rösrath

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Grundkurs – Q1:</p> <p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 1: Vivre dans une métropole multiculturelle</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Stunden</p>	<p>zusätzlich im LK:</p> <p style="text-align: center;">... / être étranger</p> <p>zusätzlich 14 Stunden</p>
<p><i>Funktionale kommunikative Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von analysierenden oder argumentativen Texten zu den vorgelegten Materialien verfassen: commentaire dirigé, Leserbriefe, kommentierende (Zeitung)Artikel, Kritiken etc. • Hörverstehen: unterschiedlichen Paris-Chansons („chansons à succès“ mit „Heiler Welt“-Thematik und Paris-kritische „chansons engagées“) wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen und der Gesamtaussage eingliedern; Wirkung, zeitgenössischen Hintergrund und Adressatenkreis der Lieder bestimmen • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (u.a. auch Karten, Bilddokumenten, Karikaturen, Paris-Stadtplan mit eingezeichneten Sehenswürdigkeiten) Informationen zum französischen Zentralismus und Fakten zu aktuellen Problemen in Paris filtern und zu einem differenzierten, möglichst objektiven Bild der Großstadt verknüpfen. Im Zusammenhang mit sozialen Spannungen und der Arbeitslosen- und Außenseiter-Misere (clochards) Erfahrungen von Maghrébins und Beurs in den „quartiers chauds“ aus der Lektüre kurzer Statements heben und ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: audiovisuell vermittelte Paris-Eindrücke im (Kurz)Film eines Reiseunternehmens und einem privaten Video mit eher untypischen Pariser Szenen ergänzend zum bisher erarbeiteten Bild der Metropole analysieren • Leseverstehen: in kurzen literarischen Parisbildern aus dem 17. (Malherbe, poésies), 18. (Restif De La Bretonne (Beschreibung) und 19. Jh. (Novellen-Auszug) Hauptaussagen und Detailinformationen erschließen / oder: autobiographische Zeugnisse von Schriftstellern des 20. Jh. (Tournier, Absatz aus „Le vent Paraclet“, Tournier, Ausschnitt aus „Enfant du vieux Paris“) vor dem Hintergrund historischer Ereignisse

<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: ... deren Lebensbedingungen, Frustrationen sowie Hoffnungen aus Raps erfassen (und analysieren) <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>Großstadtleben, Politik, Wirtschaft, Architektur, Kulturbetrieb</i> oder <i>Umweltverschmutzung</i> erarbeiten; Redemittel /Textbesprechungsvokabular zur Analyse etwa von Chansons, Raps , Karikaturen sowie zur strukturierten Argumentation in Gesprächen einüben • Grammatische Strukturen: Wiederholung und Festigung der Bildung von Tempusformen (v.a. Vergangenheit) und der Zeitenfolge in indirekten Redesätzen 	<p>untersuchen und im Prozess kreativen Schreibens psychologisch zu deuten versuchen</p> <p> kreatives Schreiben: eigene Rap-Texte oder Protestschreiben auf der Grundlage von einem weiteren Rap aus der „banlieue“-Kulturszene sowie Berichten von gewaltsamen Reaktionen der Jugendlichen auf Diskriminierung und Rassismus verfassen</p> <p>die eigenen Texte mit stilistischen Mitteln und durch den Einsatz eines angemessenen Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (gedankliche Kohärenz durch Verknüpfungselemente)</p>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: Vorwissen zu Paris erweitern, vertiefen und korrigieren in Bezug auf Klischees wie: Paris – Die Stadt der Liebe? – Eine ungastliche, sterbende Metropole?, Perspektiven und Gefahren der zukünftigen Entwicklung der Stadt nachvollziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen und Vorurteile gegenüber Einwanderern reflektieren und wenn möglich korrigieren; Konflikte mit Ausländern in den Vorstädten erfassen - über eine sich entwickelnde „culture banlieusarde“ im Bereich Sport, Musik, Literatur, Sprache kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: vertieftes Wissen zum aktuellen Stand der Integration der Maghrébins in der französischen Gesellschaft • Verstehen und Handeln: vertieftes Verständnis für das Fremde/Ausländer sowie durch Perspektivwechsel kritische Distanz zu Vorurteilen, gegebenenfalls auch zu Normen und Sitten der eigenen Kultur entwickeln, - Möglichkeit zur Antizipation und Überwindung von Missverständnissen
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche</p>	<p>produktions-/ anwendungsorientiert: vermehrt auf Internetrecherchen – hier: zur Vor-</p>

Textsortenmerkmale beachten (und diese für mögliche eigene Textproduktionen nutzen), dies gilt in Erweiterung der bisherigen Arbeit im Französischunterricht insbesondere für Analysen von persönlichen Erfahrungsberichten, Chansons, Raps und (Partei)Plakaten

Erstverstehen und Deutungen fremdsprachlicher Materialien differenziert reflektieren und gegebenenfalls relativieren oder revidieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Paris: Zeitungsartikel, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentare, Leserbriefe, einzelne Texte aus Sammlungen wie „Horizons . Paris entre hier et demain“ (Klett), « Horizons Dossier. Paris – Ville-décor, ville des cœurs » (Klett), « Reflets de la France » (Cornelsen) oder « Bleu, Blanc, Rouge. Le grand 8 » (Schöningh)

medial vermittelte Texte: Chansons - Paris-Klischees : Piaf: Sous le ciel de Paris, Zaz : A Paris, Delyle : Sur les quais du vieux Paris; vision pessimiste : Ferrat : Paris an 2000, Renaud : Amoureux de Paname (auswählen !)

banlieue : Rap « Nés sous la même étoile » (IAM)

Sach- und Gebrauchstexte: banlieue: kurze Erfahrungsberichte junger Maghrébins, Wahlplakat (Front National)

Projektvorhaben

mögliche Projekte: Charakterisierung einzelner Pariser Arrondissements; Vorbereitung einer Kursfahrt nach Paris; Gestaltung einer Paris-Ausstellung für eine Festveranstaltung der Städtepartnerschaft Rösrath/Pays-de-Gallie

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: mit Geschichte oder Kunst: Vorstellung und Geschichte einzelner Bauwerke in Paris

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben, Lesen integriert

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder u.a., s.o.), (Korrektur von) Hausaufgaben (commentaire dirigé) Präsentation langfristiger Aufgaben (s. Projekte), Mitarbeit im Unterricht

stellung historischer Persönlichkeiten und ihres Werkes - zurückgreifen

literarische Texte / Rapsongs mit appellativer Funktion kreativ bearbeiten oder (um-)gestalten

vertiefende Texte etwa aus H. Beckmann u.a.: Materialien zum Kursunterricht Französisch 1994. Bd. 2

literarische Texte mit historischem oder autobiographischem Schwerpunkt: z.B. Auszüge aus: s.o.

touristischer **Werbefilm** zu Paris eines Busunternehmens, **privates Video** mit wenig bekannten Pariser Orten/Szenen

Rap « Dans tes rêves » (Disiz la Peste)

Sammlung « Horizons Dossier. Points chauds » (Klett) ; « SOS - Racisme » (Internet), R. Strassenburg : « Stars made in banlieue – la culture banlieusarde » ; « Paroles de Français : réactions aux tumultes dans les quartiers chauds » (Internet)

Vorstellung der oben genannten Literaten (Leben, Werk)

Präsentation von Entstehung und Verlauf der gewaltsamen Ausschreitungen in der Pariser „banlieue“ von 2005/6

Klausur: gleiche Kompetenzen, in Anforderung und Länge aber dem LK-Profil angepasst

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein- und zweisprachige Wörterbücher zur Erschließung der Texte nutzen • eigenständige oder in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben unter Zuhilfenahme des Internet bearbeiten (s. Projekte) , adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren • Methoden entdecken und Strategien habitualisieren, die eigene Kommunikationskompetenz auf der Grundlage etwa von korrigierten Hausaufgaben, Referaten oder Protokollen zu festigen bzw. weiter zu entwickeln (Grammatik, Vokabel-listen, Lernsoftware u.a. sachgerecht nutzen) • eigene Fehlerschwerpunkte erkennen, bearbeiten, Arbeitsergebnisse kontinuierlich dokumentieren 	
<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identitätsbildung und Manipulation durch Sprache erkennen • im Rahmen von Diskussionen oder Präsentationen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und dem Thema angemessen planen und steuern • code parlé und code écrit bewusst unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>über Sprache gesteuerte (auch subtile) Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren, eventuell selbst benutzen</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Grundkurs – Q1:</p> <p style="text-align: center;">UV 2 : Paris et le Midi</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden</p>	<p>zusätzlich im LK:</p> <p>zusätzlich ca. 12 Stunden</p>
<p><i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (chansons zur Liebe zu Paris; zur provenzalischen Identität; Hommage an Paris im Film, Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (z.B. Paris, je t'aime) • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Werbeanzeigen für Paris und den Süden) Informationen entnehmen, verknüpfen; aus literarischen/poetischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Baudelaire: L'invitation au voyage) • Sprechen: unter Beachtung wesentlicher Besonderheiten des code parlé Problemstellungen, Erfahrungen und subjektives Empfinden darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen • Sprachmittlung: einem Partner/einer Gruppe in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten/Hörtexten (z.B. Informationen, die im Rahmen einer Stadtführung genannt werden) wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Wortfelder zu voyage/vacances, tourisme, identité régionale/identification, urbanisation ; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen ; Redemittel zur Analyse von chansons und Gedichten Grammatische Strukturen: Wiederholung von Conditionnel/Si-Sätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hör(seh)verstehen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: aus literarischen/poetischen Texten Hauptaussagen und Details erschließen (z.B. Baudelaire: L'invitation au voyage; Marcel Pagnol: Souvenirs d'enfance) • Sprechen: unter Beachtung wesentlicher Besonderheiten des code parlé Problemstellungen, Erfahrungen und subjektives Empfinden darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen angemessen präsentieren und reflektiert und flexibel in Diskussionen einbringen • Verfügen über sprachliche Mittel ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden
<p><i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i></p> <p>Orientierungswissen: Erlangen eines erweiterten soziokulturellen Orientierungswissens in Bezug auf folgende Themenfelder: Klischees und Realität des Lebens in Paris; Zentrale Funktion der Hauptstadt und Abgeschiedenheit der „Province“, Tourismus in der Hauptstadt und seine Folgen- Tourismus in Südfrankreich (als Wirtschaftsfaktor/Beschäftigungssektor); eventuell geographische,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder:

<p>kulturelle Besonderheiten/Gegensätze Paris-Midi und Reflexion unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen/geographischen Perspektive;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremdkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen; Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten von Lebenswelten reflektieren • Verstehen und Handeln: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Kontrast Paris-Midi erkennen 	<p>Tourismus in Paris- Paris als „ville musée“; Paris als „Arbeitsstadt“ („Tous les jours le même cauchemar!“ vs. Arbeiten in Südfrankreich (Daudet: Le secret de maître Cornille)</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturell/regionalen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Erzählungen, Erfahrungsberichte, Kommentare) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Pariser Sehenswürdigkeiten/Gebäuden/Museen, eine Urlaubsreise an die Côte d'Azur planen <p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuchauszüge (Stadt- und Reiseführer), Werbeanzeigen aus der Tourismusbranche, Kommentar, Leserbrief</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. Paris, je t'aime)</p> <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Sehenswürdigkeiten/historischen Gebäuden in Paris (z.B. la construction); Planung einer Urlaubsreise an die Côte d'Azur</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geographie (Tourismus als Fluch und Segen; Landflucht)</p> <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>mündliche Prüfung (als Klausurersatz): monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen; dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel vertreten</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation kurz- und langfristiger Aufgaben (sprachliche Bewältigung von Rollenspielen/Diskussionen und von monologischem Sprechen (zumindest)</p>	<p>produktions-/anwendungsorientiert: eventuell Planung und Durchführung einer Studienfahrt nach Paris/in den Midi- Erstellen eines Films</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: vertiefende Texte z.B. Zeitungsartikel zur Wohn- und Arbeitssituation in Paris)</p> <p>Mögliche Projekte selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von städtebaulichen Veränderungen in Paris (z.B. la révolution Haussmanienne; Stadte Roland-Garros; le Forum des Halles); Planung eines Praktikums im Tourismussektors</p> <p>mündliche Prüfung: in Anforderung und Länge dem LK-Profil angepasst</p>

<p>vor einer kleinen Gruppe)</p>	
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren • Das Internet bedarfsgerecht für die Informationsbeschaffung nutzen • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte Präsentation von Arbeitsergebnissen und selbstständige Evaluation des Arbeitsstandes
<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturell bedingte Akzente) • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf code parlé) 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Grundkurs – Q1:</p> <p style="text-align: center;">UV 3: L'amié franco-allemande</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Stunden</p>	<p>zusätzlich im LK:</p> <p>zusätzlich ca. 16 Stunden</p>
<p><i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (<i>chansons</i>, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren in Spielfilmen, Zeichentrickfilmen erschließen• Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen (z.B. Reden, Verträge)• Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmarkmale unterschiedliche Typen von argumentativen Texten verfassen (commentaire): <i>Leserbriefe, kommentierende Zeitungsartikel, etc</i>; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. (v.a. im Zusammenhang mit der Filmanalyse) <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz: Wortfelder zu <i>guerre, occupation und résistance, réconciliation</i> und gemeinsamer Zusammenarbeit, Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden• Grammatische Strukturen: Wiederholung von Pronomen	<ul style="list-style-type: none">• Hör- /Hör-Sehverstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten auch Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Information in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern• Leseverstehen: aus literarischen Texten Hauptaussagen und Detailinformationen erschließen (z.B. Auszüge aus: Giraud, <i>Une année étrangère</i>; Mme de Stael, <i>Maupassant</i>; Tournier, <i>Le roi des Aulnes</i>) • Schreiben: kreatives Schreiben im Zusammenhang mit literarischen Texten• Texte (z.B.. Kommentare, Leserbriefe) durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Wortschatz: Redemittel politische Reden, Vertiefung: Textbesprechungsvokabular rhetorische, stilistische Mittel• Grammatische Strukturen: darauf aufbauend vertiefte Übungen zur Verbesserung des schriftlichen Ausdrucks

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, gemeinsame Projekte und Institutionen; vom Erzfeind zum Miteinander • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten • Verstehen und Handeln: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: deutsch-französische Beziehungen in der Literatur des 19. 20. Jahrhunderts • Verstehen und Handeln: Vertieftes Verständnis uns kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur)
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um)gestalten <p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief (<i>Horizons Aufbaudossier La France, L'Allemagne et Europe</i>)</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Arte - 50 Jahre Elysée Verträge</i>) und Spielfilmen (z.B. <i>Elle s'appelait Sarah, Dessin animé: Les grandes grandes vacances</i>)</p> <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle), Austauschprojekten oder Filmen/Büchern (z.B. <i>Un secret, Au revoir les enfants</i>)</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (Vertiefung: Geschichte deutsch-französischer Beziehungen)</p> <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen integriert, Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren <p>Sach- und Gebrauchstexte: vertiefende Texte</p> <p>Medial vermittelte Texte mit historischen Schwerpunkt: z.B. Auszüge aus: <i>Les Alsaciens, La nouvelle guerre des boutons</i></p> <p>Klausur: in Anforderung und Länge dem LK-Profil angepasst</p>
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/ präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Rezeptionsstrategie zur Verarbeitung auswählen und anwenden

<ul style="list-style-type: none"> • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ und „Comment préparer une présentation orale“ anwenden) 	
<p><i>Sprachbewusstheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. Identitätsbildung und Manipulation durch Sprache erkennen) • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewußt, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern (hier besonders achten auf code parlé und code écrit) • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • auch subtile Beeinflussungsstrategien erkennen und reflektieren, bzw. ggf. anwenden

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p>Grundkurs – Q1:</p> <p style="text-align: center;">UV 4: S'engager pour l'Europe</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Stunden</p>	<p>zusätzlich im LK:</p> <p>zusätzlich ca. 16 Stunden</p>
<p><i>Funktionale kommunikative Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (politische Reden, historische Sendungen zur Entwicklung der EU, Sendungen (z.B. Debatten) zu aktuellen Problemen der EU: z.B. EU-Erweiterung, Griechenland); Positionen nachvollziehen, auch komplexeren Argumentationen folgen• Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (Bild dokumenten, Zeitungsartikel) Informationen verknüpfen• Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von argumentativen Texten verfassen (commentaire): Leserbiefe, kommentierene Zeitungsartikel, etc; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden• Sprechen: Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen• Sprachmittlung: einem Partner in der Zielsprache Positionen wiedergeben, relevante Inhalte authentischer Texte (Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben	<ul style="list-style-type: none">• Hör- /Hör-Sehverstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten auch Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Information in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern• Schreiben: explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigen Texterstellung, bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen, bzw. widerlegen• Sprachmittlung:• unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen• bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen• das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden.

<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>politischen Institutionen, Politik, Wirtschaft</i>, Redemittel, Vokabular zur Argumentation • Grammatische Strukturen: Wiederholung von Satzkonstruktionen, <i>Gérondif, participe présent</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Vertiefung Wortfeld zu <i>politischen Institutionen, Politik, Wirtschaft</i>, Redemittel, Vokabular zur Argumentation <p>Grammatische Strukturen: darauf aufbauend vertiefte Übungen zur Verbesserung des schriftlichen Ausdrucks</p>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Perspektiven auf die Entwicklung Europas, europäische Projekte, Perspektiven in Europa für Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: ausgehend von der kulturellen Vielfalt sich unterschiedliche Entwicklungsbedingungen und Ansprüche bewusst machen • Verstehen und Handeln: die Bedeutung der kulturellen Vielfalt Europas verstehen und daraus Handlungsoptionen für formelle und informelle interkulturelle Begegnungssituationen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Vertieftes Wissen auch zu historischen Entwicklungsbedingungen eines gemeinsamen Europas • Verstehen und Handeln: Vertieftes Verständnis und kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) und Antizipation von Missverständnissen und Konflikten
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Zeitungsartikel, Nachrichtenbeiträge, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare</i>) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu historischen Ereignissen und politischen Diskussionen, eigenen Kommentar verfassen (und veröffentlichen) <p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Artikel aus Zeitschriften, Leserbriefe (<i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>La France, L'Allemagne et Europe</i>)</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen, TV-Debatten, Nachrichten</p> <p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Texten mit appellativ-argumentativer Ausrichtung (in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte) <p>Sach- und Gebrauchstexte: vertiefende Texte ausgerichtet an aktuellen Gegebenheiten/ Diskussionen</p> <p>Medial vermittelte Texte mit historischen Schwerpunkt (z.B. <i>Le Monde Dossier</i>)</p>

<p>internationaler Studiengänge etc.</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (Europäische Spaltung, Europäische Ideen), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)</p> <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen isoliert, Sprachmittlung</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>	<p>Klausur: in Anforderung und Länge dem LK-Profil angepasst</p>
<p><i>Sprachlernkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte Präsentation von Arbeitsergebnissen und selbstständige Evaluation des Arbeitsstandes
<p><i>Sprachbewusstheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. Identitätsbildung) • den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen